

Inhalt

1. Ziel dieser Arbeit	11
2. Einleitung: Hubert Fichte. Zu Werkgeschichte und Rezeption	13
3. Methodische Vorbemerkungen.....	23
4. Hubert Fichte und der Nouveau Roman	35
4.1 Die Bedeutung des Nouveau Roman und seine Rezeption in West-Deutschland	35
4.2 Visualität und Detail	41
4.3 Proust-Rezeption und <i>Das Waisenhaus</i>	49
4.4 Technische Adaption und inhaltliche Differenz bei Hubert Fichte	59
5. Hubert Fichte und der Dokumentarismus	67
5.1 Eine Tendenz in der westdeutschen Literatur	67
5.2 Montage und Collage in <i>Die Palette</i>	69
5.3 Interview und Dialog. Polyphonie: <i>St. Pauli Interviews</i>	78
5.4 Manierismus.....	82
5.5 Detlevs Imitationen » <i>Grünspan</i> «.....	89
5.6 Peter Weiss' Doku-Dramen und die Litanei	96
Überleitung	101
6. Reise, Ethnographie und Exotismus bei Hubert Fichte	107
6.1 Die ersten Features	111
6.2 Blaise Cendrars und Brasiliens	116
6.3 Der Schlüsseltext <i>Versuch über die Pubertät</i>	122
6.4 Subkultur, Subtext, Synkretismus	137
6.5 Hubert Fichtes <i>Ketzerische Bemerkungen für eine neue Wissenschaft vom Menschen</i> . Die Einheit von Sprachkritik, Forschung und Kunst	142
6.6 Die drei Südamerika-Bücher und ihre Stellung in der Werkgeschichte	146
7. Die Summe – Fichte und Casanova. Zur <i>Geschichte der Empfindlichkeit</i>	153
7.1 Einleitung. Umfang und Chronologie	159

7.2 Einheit des Textes – <i>Roman fleuve</i>	164
7.3 Poetische Autobiographie – Egozentrik und Selbstversuch.....	168
7.4 Maskenspiele.....	171
7.5 Reise und Forschung.....	174
7.6 Polyphonie/Dialogizität	180
7.7 Sexualität, Tabubruch	189
7.8 <i>Die Welt durch sich hindurch lassen:</i> Bild und Gegenbild der Epoche.....	198
8. Hubert Fichte: Ästhetische Erkenntnis. Zusammenfassung	201
9. Literatur.....	205